1. **Ein Europa des Friedens, der Arbeit und der Solidarität**
   Erklärung des Wissenschaftlichen Beirats von Attac zur deutschen EU-Ratspräsidentschaft vom Dezember 2006
   Quelle: Attac [PDF – 68 KB]
2. **Ulrike Herrmann: Kurt Becks Rhetorik der Einfühlsamkeit**
   Es ist unwahrscheinlich, dass volkstümelnde Interviews die SPD-Basis noch beruhigen können. Selbstkritik ist charmant, aber nur wenn sie Folgen hat. Irgendwann wird Beck verkünden müssen, wie er die Zumutungen gerechter verteilen will.
   Quelle: taz
3. **Klageflut gegen Hartz IV steigt**
   Nach einer vorläufigen Bilanz des Berliner Sozialgerichts gingen in diesem Jahr etwa 26.000 Klagen ein, davon betrafen 12.000 Hartz-IV-Regelungen.
   Quelle: taz
4. **Joseph E. Stiglitz: Bricht der Damm 2007? Wirtschaftliche Risiken im kommenden Jahr.**
   Höhere Zinsen und fallende Immobilienpreise lassen also für die amerikanische Wirtschaft nichts Gutes erwarten.
   Quelle: Project Syndicate
5. **Gesellschaftsforscher Opaschowski: Gut leben statt viel haben!**
   In einer Zeit unsicherer Arbeits- und Lebensverhältnisse, zu denen auch die Angst vor dem sozialen Absturz gehört, setzt nach den Worten des Zukunftsforschers ein Umdenken ein: “Werte werden wieder wichtiger als Waren eingeschätzt.”
   Quelle: stern

   Anmerkung: Weltflucht und das Lob der Bescheidenheit, kurz Biedermeiertum, waren in Deutschland traditionelle Reaktionen des Bürgertums auf restaurative (reaktionäre) gesellschaftliche Machtverschiebungen, durch die fortschrittliche soziale Entwicklungen wieder zurückgenommen werden.

6. **Jobprogramm für Langzeitarbeitslose**
   Klaus Brandner präzisierte jetzt ein von der Großen Koalition seit längerem geplantes Programm für Langzeitarbeitslose: Öffentlich geförderte Arbeit in Kommunen, in Integrationsbetrieben, aber auch in der Privatwirtschaft.
   Quelle: Spiegel Online

   Anmerkung: Statt einer aktiven Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch einen wirtschaftspolitischen Kurswechsel, beschränkt sich die SPD-Linke weiter auf das Kurieren an Symptomen.

7. **IAB-Studie: Jeder zweite Mittvierziger war schon mal arbeitslos**
   Bei den nach 1960 geborenen Männern ist nur noch die Hälfte zwischen dem 30. und 40. Lebensjahr durchgehend erwerbstätig.
   Quelle: FR

   Anmerkung: Man könnte auch sagen Arbeitslosigkeit trifft zunehmend auch Jüngere und Arbeitsplatzunsicherheit trifft immer stärker auch die sog. „Leistungsträger".

8. **Korruption und Wirtschaftskriminalität sind längst Teil des globalen Wettbewerbs.**
   Finanzaufsicht, das Kartellamt, die Zollfahndung oder Staatsanwaltschaften ermittelten in den Jahren 2005 und 2006 gegen 18 der 30 Konzerne im Deutschen Aktienindex (Dax).
   Quelle: FR